



Sicht-weisen

Thema: Mäßig oder doch Zweckmäßig

Mäßiges bleibt mäßig, auch wenn man Dem einen Zweck überstülpt.

Wir Menschen haben ganz individuelle Bewertungs- und Beurteilungssysteme
- diese bewerten und beurteilen.

Die Kriterien unseres Bewertens und Beurteilens folgen immer einem Zweck –
und werden damit zweck – mäßig.

Das Resultat dieses zweck – mäßigen Beurteilens, wird mit vielen Argumenten,
Zahlen und In – form – ationen begründet/zurechtgeschneidert.

Diese Begründungen sind Rechtfertigungen! Deshalb nennen wir diesen Prozess auch
recht - fertigen.

Rechtfertigen ist genauso ein interessantes Wort: das Recht wird gefertigt!
Zu diesem Thema schreibe ich bestimmt irgendwann einige Zeilen.

Nun wissen wir alle: argumentieren, diskutieren klingt besser als recht - fertigen.

Hand aufs Herz: die Meisten von uns leben ein mäßiges Leben.

Dabei hat „mäßig“ für uns nichts mit gut oder schlecht, besser, höher, weiter,
schneller zu tun.

Unsere einzige Maßgabe ist:

Leben wir unsere Potentiale im Wahrlichen,
Dienlichen und somit Liebevollen Beitragen?

So nicht, bleibt „mäßig“ bescheiden oder unterdurchschnittlich - ganz egal, ob wir
dem einen Zweck hinzufügen oder nicht.

„zweck – mäßig“ ist in unserem Bewerten nur scheinbar höher, besser und wichtiger.

Wir sagen:

Wahrlich Wirken und Schaffen und somit Dienlich Beitragen, ist WAHR.

Dies braucht keinen Zweck! Weder durch Rechtfertigung noch durch gute Argumente.

Wahrlich und Dienlich Wirken und Schaffen, ist liebevoll Beitragen!